



# Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege

## Einwohnergemeinde Wahlen

### Inhaltsübersicht:

Gestützt § 47 Absatz 1 Ziffer 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (GS 24.293, SGS 180) erlässt die Einwohnergemeinde Wahlen folgendes Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege:

Status:	Genehmigt
Autor:	Gemeindekanzlei Wahlen
Datum:	14. September 2009

---

# Dokument Information

## Versionen

---

Version	Datum	Bemerkungen
Entwurf	11. Mai 2009	Gemeindekanzlei Wahlen
1. Lesung	18. Mai 2009	Gemeinderat
Vorprüfung	18. Juni 2009	Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft
Genehmigt	14. Sept. 2009	Gemeindeversammlung
Genehmigt	13. Sept. 2010	Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft (Verfügung Nr. 878)

---

## Informationen zu Dokumentablage

---

Dokumentinformation	Reglement_SZPFL_2009.doc
Datum gespeichert	14. Sept. 2009

---

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege .....</b>	<b>1</b>
<b>Einwohnergemeinde Wahlen .....</b>	<b>1</b>
<b>Dokument Information.....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>3</b>
<b>A. Allgemeine Bestimmungen .....</b>	<b>4</b>
Art. 1 Geltungsbereich.....	4
Art. 2 Zuständigkeit des Gemeinderates .....	4
Art. 3 Administrative Belange.....	4
Art. 4 Aufgaben der Gemeindeverwaltung.....	4
Art. 5 Aufgaben der Eltern .....	4
Art. 6 Kommunal Kontrollen und Prävention.....	4
<b>B. Finanzielles .....</b>	<b>5</b>
Art. 7 Beitragsleistungen im Bereich der Kieferorthopädie.....	5
Art. 8 Beitragsleistungen im Bereich konservierender Behandlungen .....	5
<b>C. Schlussbestimmungen .....</b>	<b>6</b>
Art. 9 In-Kraft-Treten.....	6

## A. Allgemeine Bestimmungen

### **Art. 1 Geltungsbereich**

Dieses Reglement enthält die ergänzenden kommunalen Bestimmungen zum Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz vom 19. September 1996.

### **Art. 2 Zuständigkeit des Gemeinderates**

<sup>1</sup> Der Gemeinderat übt die Aufsicht über die Kinder- und Jugendzahnpflege aus, und erfüllt die gesetzlichen Aufgaben, die der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Ausschluss nicht geeigneter Zahnärzte und Zahnärztinnen (§ 4 Absatz 3 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz) und dem Ausschluss von Kindern und Jugendlichen von der Subventionierung (§ 11 Absatz 2 Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz) übertragen sind.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat regelt die Details der Subventionsgebung.

### **Art. 3 Administrative Belange**

<sup>1</sup> Für die kommunalen administrativen Belange der Kinder- und Jugendzahnpflege, die nicht dem Gemeinderat übertragen sind, wie die administrative Zusammenarbeit mit den Eltern, mit den Zahnärzten und Zahnärztinnen, das Finanzielle, der Verkehr mit dem kantonszahnärztlichen Dienst usw., ist die Gemeindeverwaltung zuständig.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat regelt die Details.

### **Art. 4 Aufgaben der Gemeindeverwaltung**

Die Gemeindeverwaltung orientiert die Eltern der in den Kindergarten (in die Schule) eintretenden Kinder und die Eltern neu zuziehender Kinder über die Kinder- und Jugendzahnpflege und erfasst die Beitretenden und deren Zahnarztwahl.

### **Art. 5 Aufgaben der Eltern**

Die Eltern melden dem Sekretariat der Kinder- und Jugendzahnpflege bei der Einwohnergemeinde den Beitritt zur Kinder- und Jugendzahnpflege oder den Austritt, den gewählten Zahnarzt oder die gewählte Zahnärztin und eine allfällige Änderung in der Zahnarztwahl.

### **Art. 6 Kommunal Kontrollen und Prävention**

Bei Vorliegen besonderer Gründe kann der Gemeinderat nach Rücksprache mit dem Kantonszahnarzt oder der Kantonszahnärztin allgemeine zahnmedizinische Kontrolluntersuchungen und Präventionsprogramme zu Lasten der Gemeinde anordnen.

## B. Finanzielles

### **Art. 7 Beitragsleistungen im Bereich der Kieferorthopädie**

<sup>1</sup> Bei der Festlegung der Beitragsleistungen an die Eltern ist deren finanzielle Leistungskraft und die Kinderzahl zu berücksichtigen.

<sup>2</sup> Die Beitragsleistungen richten sich nach dem Anhang zu diesem Reglement.

### **Art. 8 Beitragsleistungen im Bereich konservierender Behandlungen**

<sup>1</sup> Bei der Festlegung der Beitragsleistungen an die Eltern ist deren finanzielle Leistungskraft und die Kinderzahl zu berücksichtigen.

<sup>2</sup> Die Beitragsleistungen richten sich nach dem Anhang zu diesem Reglement.

## C. Schlussbestimmungen

### **Art. 9 In-Kraft-Treten**

Dieses Reglement tritt nach der Genehmigung durch die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion, auf den 1. Januar 2010 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 8. Dezember 1997.

<b>Namens der Einwohnergemeinde-Versammlung</b>	<b>Ort Datum</b>
Der Gemeindepräsident Meinrad Probst  	Wahlen den 14.09.2009
Der Gemeindeverwalter Urs Halbeisen  	Wahlen den 14.09.2009
<b>Beschlossen durch die Einwohnergemeinde-Versammlung</b>	Wahlen den 14.09.2009
<b>Genehmigt von</b>	
Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Kanton Basel-Landschaft  Verfügung Nr. 878	Liestal den 13.09.2010

**Anhang zum Reglement über die Subventionsregeln  
im Bereich**

**- für konservierende Behandlungen  
- der Kieferorthopädie**

**gültig ab 1.1.2010**

Der Gemeinderat Wahlen, gestützt auf § 6 Absatz 3 und § 7 Absatz 3 des Reglementes über die Kinder- und Jugendzahnpflege vom 8. Dezember 1997 beschliesst folgenden Anhang über die Subventionsregeln im Bereich für konservierende Behandlungen und im Bereich der Kieferorthopädie:

<b>Steuerbares Einkommen</b>	<b>Kinderzahl</b>		
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>ab 3</b>
<b>00'000 - 30'000</b>	<b>70</b>	<b>75</b>	<b>80</b>
<b>30'001 - 33'000</b>	<b>65</b>	<b>70</b>	<b>75</b>
<b>33'001 - 36'000</b>	<b>60</b>	<b>65</b>	<b>70</b>
<b>36'001 - 39'000</b>	<b>55</b>	<b>60</b>	<b>65</b>
<b>39'001 - 42'000</b>	<b>50</b>	<b>55</b>	<b>60</b>
<b>42'001 - 45'000</b>	<b>45</b>	<b>50</b>	<b>55</b>
<b>45'001 - 48'000</b>	<b>40</b>	<b>45</b>	<b>50</b>
<b>48'001 - 51'000</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>45</b>
<b>51'001 - 53'000</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>40</b>
<b>53'001 - 55'000</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>35</b>
<b>55'001 - 57'000</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>30</b>
<b>57'001 - 61'000</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>25</b>
<b>61'001 -</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>20</b>

- Bei der Berechnung der Kinderzahl gelten nur die Kinder bis zum 18. Altersjahr.

Im Namen des Gemeinderates:

Der Präsident:  
Meinrad Probst

der Gemeindeverwalter:  
Urs Halbeisen